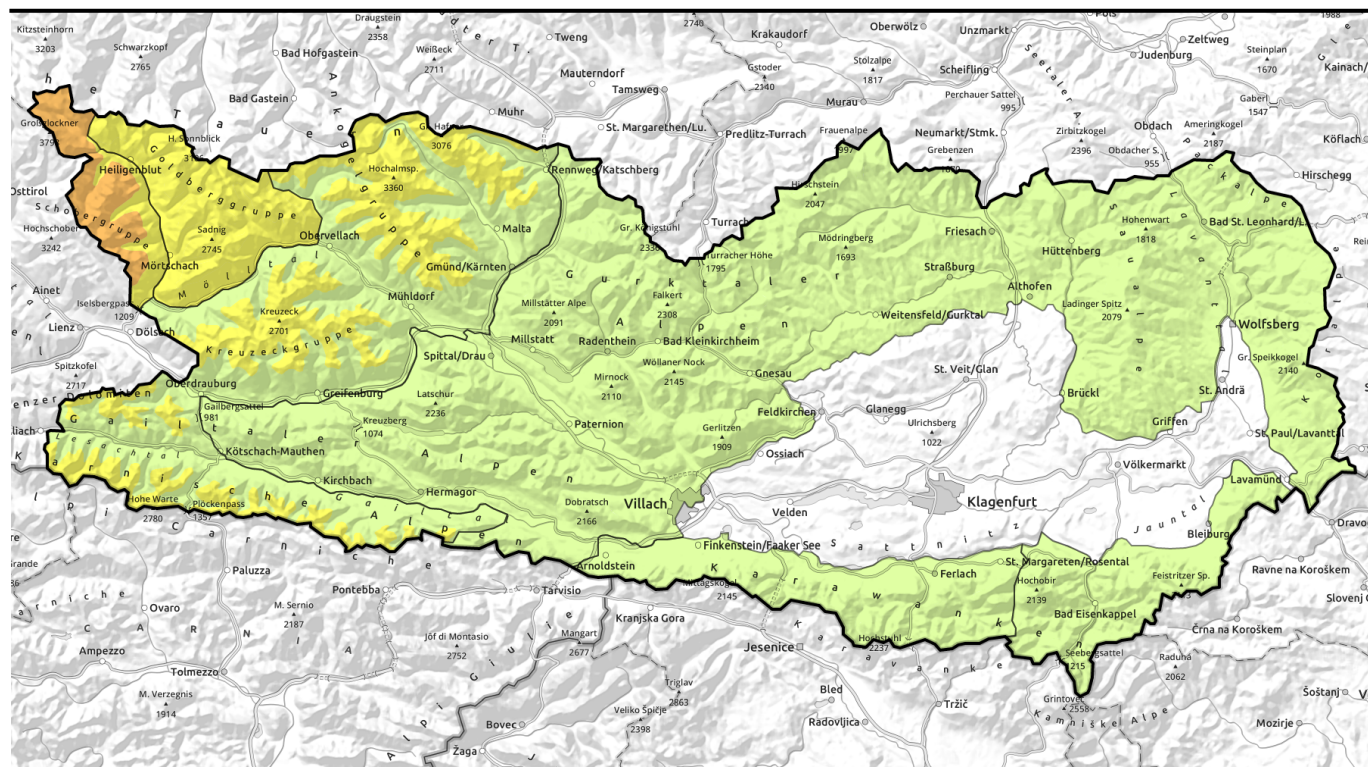




Lawinenbericht für Freitag, 23.12.2022



Instabile Altschneedecke. Frische TribschneeanSammlungen.

	2200 m	Glocknergruppe, Schobergruppe				
	2200 m	Kreuzeckgruppe, Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Ankogelgruppe, Hafnergruppe				
		Karawanken West, Karawanken Mitte				
		Karnische Alpen Ost, Gailtaler Alpen West, Gailtaler Alpen Mitte, Goldeck, Nockberge, Nockberge Süd, Gurktaler Alpen Süd, Gurktaler Alpen, Saualpe, Packalpe, Koralpe, Karawanken Ost, Villacher Alpe				
		Goldberggruppe				

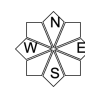
Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

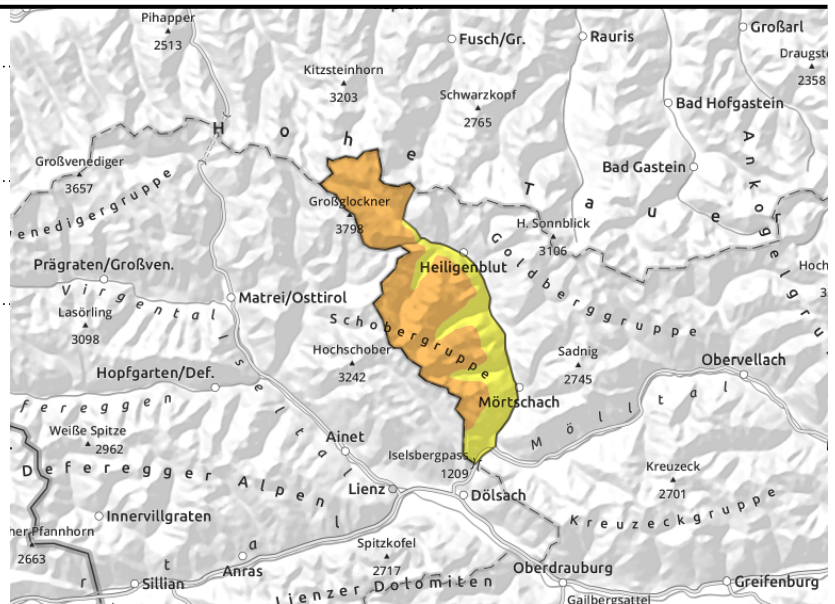
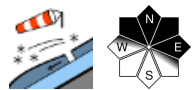
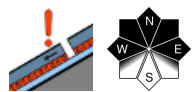


Exposition



Lawinenbericht für Freitag, 23.12.2022

Glocknergruppe, Schobergruppe



Instabile Altschneedecke. Frische Tribschneeansammlungen.

Die Lawinengefahr wird oberhalb von 2200m mit **erheblich**, darunter mit **mäßig** beurteilt. Mit Neuschnee und starkem bis stürmischem Westwind entstehen störanfällige Tribschneeansammlungen. Im Tagesverlauf wachsen die Tribschneeansammlungen an. Lawinen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an kammnahen Nord- und Osthängen oberhalb von 2200m. Die Gefahrenstellen nehmen im Hochgebirge zu und sind bei der schlechten Sicht kaum zu erkennen. Lawinen können teilweise in tiefe Schichten durchreißen und groß werden. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sowie spontane Lawinenabgänge sind Alarmzeichen und weisen auf die Gefahr hin. Mit dem Regen sind unterhalb von rund 2200m feuchte Lockerschneelawinen zu erwarten. An steilen Grashängen sind kleine Gleitschneelawinen möglich.

Schneedeckenaufbau

In der Altschneedecke sind vor allem an Schattenhängen oberhalb von 2200m, sowie Sonnenhängen im Hochgebirge störanfällige Schwachschichten vorhanden. Die störanfälligen Tribschneeansammlungen überlagern vor allem im Hochgebirge an kammnahen Schattenhängen die schwache Altschneedecke.

Die Wetterbedingungen führen zu einer verbreiteten Anfeuchtung der Schneedecke unterhalb von 2200m.

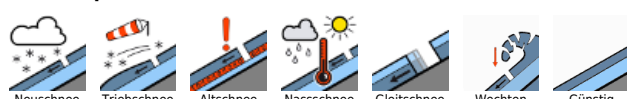
Wetter

Am Freitag zeigt sich das Wetter speziell in den Tauern trüb mit leichtem Regen und Schneefall, die Schneefallgrenze steigt auf 2000m Höhe an. Weiter südlich lockern die Wolken vorübergehend etwas auf, die Gipfel werden teils frei und es scheint zwischendurch die Sonne. In der Früh weht kräftiger Wind aus westlicher Richtung, in Hochlagen sind Spitzen bis 80 km/h möglich. Tagsüber wird der Wind etwas schwächer. Es bleibt mild mit Werten in 2000m um +2 Grad, in 3000m um -4 Grad.

Tendenz

Anstieg der Lawinengefahr durch anwachsende Tribschneeansammlungen

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

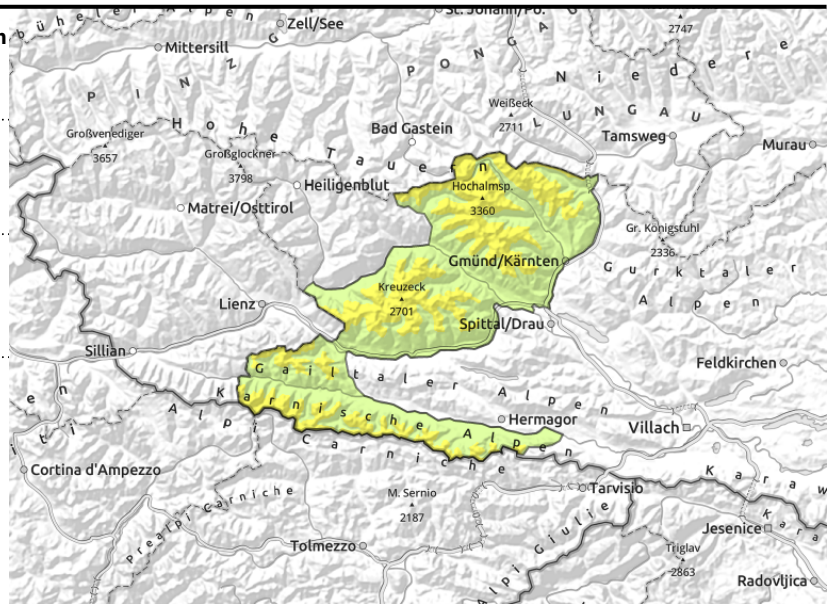
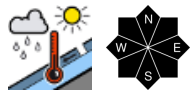
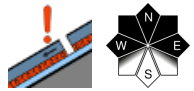


Exposition



Lawinenbericht für Freitag, 23.12.2022

Kreuzeckgruppe, Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen
West, Karnische Alpen Mitte, Ankogelgruppe,
Hafnergruppe



Instabile Altschneedecke. Feuchte Lockerschneelawinen möglich.

Die Lawinengefahr wird oberhalb von 2200m mit **mäßig**, darunter mit **gering** beurteilt. Schwachschichten im Altschnee können stellenweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Tribschneeansammlungen sind teilweise in hohen Lagen störanfällig. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an kammnahen Schattenhängen und Felswandfüßen oberhalb von 2200m. Die Gefahrenstellen nehmen im Hochgebirge zu. Es sind mittlere Lawinen möglich. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Unterhalb von rund 2200m sind feuchte Lockerschneelawinen möglich. An steilen Grashängen sind kleine Gleitschneelawinen möglich.

Schneedeckenaufbau

In der Altschneedecke sind an Schattenhängen oberhalb von 2200m störanfällige Schwachschichten vorhanden. Die vereinzelt störanfälligen meist kleinen Tribschneeansammlungen überlagern an kammnahen Schattenhängen die schwache Altschneedecke.

Die Wetterbedingungen führen zu einer verbreiteten Anfeuchtung der Schneedecke auch in hohen Lagen.

Wetter

Die Schneefallgrenze steigt auf 2000m Höhe an. Die Wolken lockern vorübergehend etwas auf, die Gipfel werden teils frei und es scheint zwischendurch die Sonne. In der Früh weht kräftiger Wind aus westlicher Richtung, in Hochlagen sind Spitzen bis 80 km/h möglich. Tagsüber wird der Wind etwas schwächer. Es bleibt mild mit Werten in 2000m um +2 Grad, in 3000m um -4 Grad.

Tendenz

Leichter Anstieg der Lawinengefahr durch anwachsende Tribschneeansammlungen

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

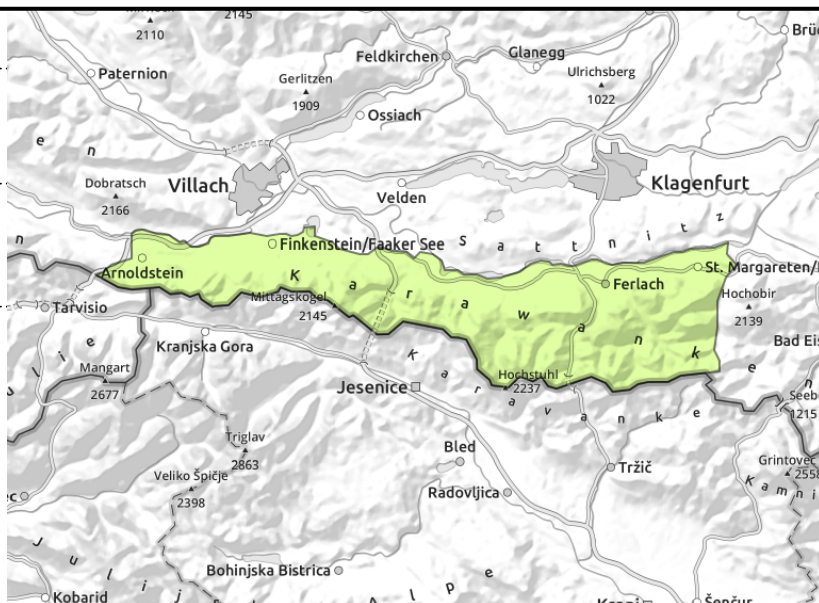
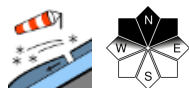
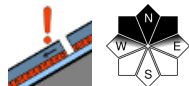


Exposition



Lawinenbericht für Freitag, 23.12.2022

Karawanken West, Karawanken Mitte



Gefahrenstellen vor allem oberhalb von 1900m in schattigen Rinnen.

Die Lawinengefahr wird allgemein mit **gering** beurteilt. Tribschneeansammlungen können teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Schwachschichten im Altschnee sind vereinzelt störanfällig. Vorsicht an Übergängen von wenig zu viel Schnee in schattigen Rinnen oberhalb von 1900m. Es sind vereinzelt mittlere Lawinen möglich. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Unterhalb von rund 1900m sind meist kleine feuchte Lockerschneelawinen möglich. An steilen Grashängen sind vereinzelt kleine Gleitschneelawinen möglich.

Schneedeckenaufbau

Die teilweise störanfälligen kleinen Tribschneeansammlungen überlagern oberhalb von 1900m in schattigen Rinnen die Altschneedecke. In der Altschneedecke sind vereinzelt an Schattenhängen störanfällige Schwachschichten vorhanden. Die Wetterbedingungen führen zu einer verbreiteten Anfeuchtung der Schneedecke auch in hohen Lagen.

Wetter

Die Wolken lockern vorübergehend etwas auf, die Gipfel werden teils frei und es scheint zwischendurch die Sonne. In der Früh weht kräftiger Wind aus westlicher Richtung, in Hochlagen sind Spitzen bis 80 km/h möglich. Tagsüber wird der Wind etwas schwächer. Es bleibt mild mit Werten in 2000m um +2 Grad.

Tendenz

Wenig Änderung der Lawinengefahr

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

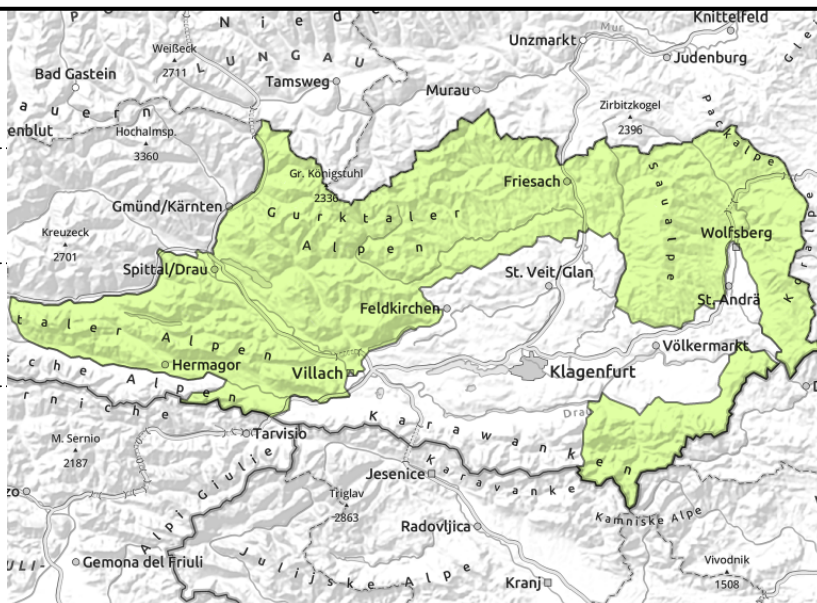
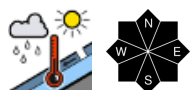
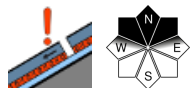


Exposition



Lawinenbericht für Freitag, 23.12.2022

Karnische Alpen Ost, Gailtaler Alpen West, Gailtaler Alpen Mitte, Goldeck, Nockberge, Nockberge Süd, Gurktaler Alpen Süd, Gurktaler Alpen, Saualpe, Packalpe, Korralpe, Karawanken Ost, Villacher Alpe



Feuchte Lockerschneelawinen möglich.

Die Lawinengefahr wird allgemein mit **gering** beurteilt. Es sind meist kleine feuchte Lockerschneelawinen möglich. Schwachschichten im Altschnee sind vereinzelt störanfällig. Vorsicht an Übergängen von wenig zu viel Schnee in schattigen Hängen und Rinnen in den Hauptniederschlagsgebieten. An steilen Grashängen sind kleine Gleitschneelawinen möglich.

Schneedeckenaufbau

In der Altschneedecke sind vereinzelt an Schattenhängen noch störanfällige Schwachschichten vorhanden. Die Wetterbedingungen führen zu einer verbreiteten Anfeuchtung der Schneedecke auch in hohen Lagen.

Wetter

Die Schneefallgrenze steigt auf 2000m Höhe an. Die Wolken lockern vorübergehend etwas auf, die Gipfel werden teils frei und es scheint zwischendurch die Sonne. In der Früh weht kräftiger Wind aus westlicher Richtung, in Hochlagen sind Spitzen bis 80 km/h möglich. Tagsüber wird der Wind etwas schwächer. Es bleibt mild mit Werten in 2000m um +2 Grad.

Tendenz

Leichter Anstieg der Lawinengefahr durch verbreitete Anfeuchtung der Schneedecke

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

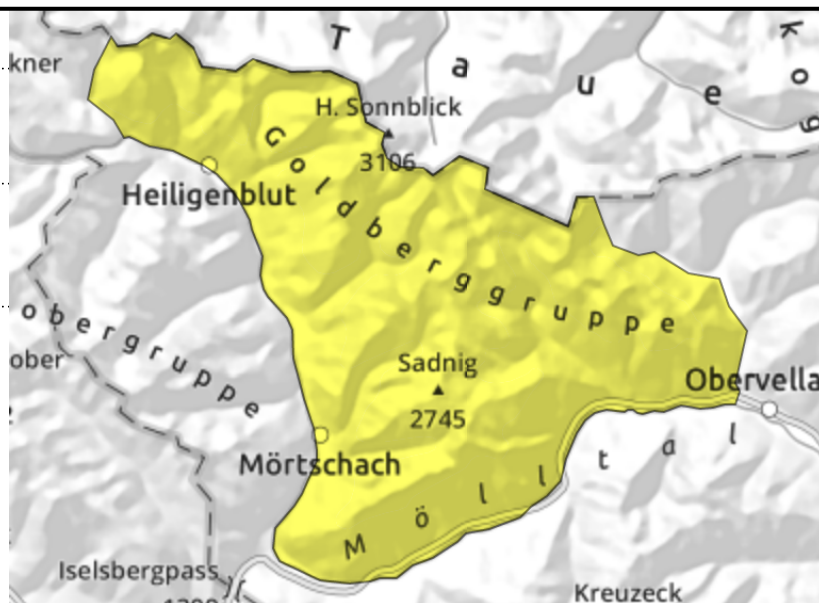
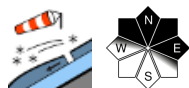
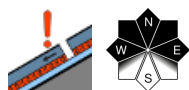


Exposition



Lawinenbericht für Freitag, 23.12.2022

Goldberggruppe



Instabile Altschneedecke. Frische Tribschneeansammlungen.

Die Lawinengefahr wird allgemein mit **mäßig** beurteilt. Mit Neuschnee und starkem bis stürmischem Westwind entstehen störanfällige Tribschneeansammlungen. Im Tagesverlauf wachsen die Tribschneeansammlungen an. Lawinen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an kammnahen Nord- und Osthängen oberhalb von 2200m. Die Gefahrenstellen nehmen im Hochgebirge zu und sind bei der schlechten Sicht kaum zu erkennen. Mit dem Regen sind unterhalb von rund 2200m feuchte Lockerschneelawinen zu erwarten. An steilen Grashängen sind kleine Gleitschneelawinen möglich.

Schneedeckenaufbau

In der Altschneedecke sind vor allem an Schattenhängen oberhalb von 2200m, sowie Sonnenhängen im Hochgebirge störanfällige Schwachschichten vorhanden. Die störanfälligen Tribschneeansammlungen überlagern vor allem im Hochgebirge an kammnahen Schattenhängen die schwache Altschneedecke. Die Wetterbedingungen führen zu einer verbreiteten Anfeuchtung der Schneedecke auch in hohen Lagen.

Wetter

Am Freitag zeigt sich das Wetter speziell in den Tauern trüb mit leichtem Regen und Schneefall, die Schneefallgrenze steigt auf 2000m Höhe an. Weiter südlich lockern die Wolken vorübergehend etwas auf, die Gipfel werden teils frei und es scheint zwischendurch die Sonne. In der Früh weht kräftiger Wind aus westlicher Richtung, in Hochlagen sind Spitzen bis 80 km/h möglich. Tagsüber wird der Wind etwas schwächer. Es bleibt mild mit Werten in 2000m um 2 Grad, in 3000m um -4 Grad.

Tendenz

Anstieg der Lawinengefahr durch anwachsende Tribschneeansammlungen

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

